



Bistumsregion Deutschfreiburg

Mitteilungsblatt

Juli / August 2026



Foto: Chester Oates, unsplash

**Bistumsregionalleitung
Deutschfreiburg**

Bd. de Pérolles 38

1700 Freiburg

026 426 34 17

bistumsregion@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch

EDITORIAL

Ein bewegtes Pastoraljahr geht zu Ende. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, mit Höhen und Tiefen, aber auch mit vielen schönen Momenten. Gemeinsam haben wir neue Projekte angestossen und begonnen, die Vision unseres Bischofs mit Leben zu füllen. Dieser Weg ist noch lange nicht zu Ende, und ich freue mich darauf, ihn mit Euch weiterzugehen.

Gleichzeitig heisst es Abschied nehmen von geschätzten Kolleginnen und Kollegen. Für ihren Einsatz, ihr Mitdenken und ihr Herzblut bin ich von Herzen dankbar und wünsche ihnen für ihren weiteren Weg Gottes reichen Segen.

Wir dürfen mit Zuversicht auf das kommende Pastoraljahr blicken. Wir dürfen hoffen – auf neue Gesichter, frische Ideen und mutige Aufbrüche. Besonders unsere Ehrenamtlichen und Freiwilligen möchten wir weiterhin stärken und begleiten, denn ohne ihr Engagement wäre vieles nicht möglich.

Ich wünsche Euch allen eine erholsame Sommerzeit, gute Begegnungen und Momente zum Auftanken.

Ich freue mich auf alles, was vor uns liegt.



Isabella Senghor



Foto: Siegfried Ostermann

Offizielle Infos

Die katholische Pfarrei Murten sucht per sofort oder nach Vereinbarung für die katholische Kirche Kerzers **eine/n Sakristan/in - Hauswart/in**

Ihre Tätigkeiten

- Sie übernehmen die Sakristanendienste bei den Gottesdiensten (gewöhnlich am Sonntag um 9.00 Uhr) und bei weiteren Feiern in der kath. Kirche Kerzers
- Sie sind verantwortlich für die liturgischen Geräte, Messgewänder, Altarwäsche und Materialbestände
- Sie übernehmen die Reinigung und leichte Unterhaltsarbeiten in der Kirche und dem angrenzenden Kirchensäali
- Sie übernehmen allenfalls Umgebungsarbeiten während Abwesenheiten der dafür zuständigen Person

Zeitlicher Umfang der Aufgabe

- Ihr Einsatz umfasst ca. 28 Stunden pro Monat. – Nach Absprache sind auch weitere Einsätze als Sakristan/in in der kath. Kirche Murten möglich

Ihr Profil

- Sie sind vertraut mit der katholischen Kirche und haben Freude an der Liturgie
- Sie haben idealerweise eine Sakristanenausbildung oder sind bereit sich weiterzubilden
- Sie haben eine selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise und besitzen Organisationstalent
- Sie haben Erfahrung mit Reinigungsarbeiten und haben hohe Ansprüche an die Sauberkeit

Wir bieten folgende Anstellungsbedingungen

- Angemessene Entlohnung – Ferien und Abwesenheiten nach Absprache

Auskünfte erteilt Zita Schroeter, Pfarreiverwalterin, Tel. 026 558 40 60, verwaltung@pfarrei-murten.ch

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihr Dossier an:

Kath. Pfarrei Verwaltung, Stadtgraben 28, 3280 Murten

Das war nicht genau die Stelle, die Sie gesucht haben? Dann entdecken Sie doch auf unserer Website die Arbeitsstelle, die perfekt zu Ihnen passt: www.kath-fr.ch/offene-Stellen.

Offizielle Infos

Jubiläum

Foto: Canva



Wir gratulieren Fabian Hucht ganz herzlich zum **15-jährigen Dienstjubiläum**, das er am 1. August feiern kann.

Rückblick

Vollversammlung des Pastoralrats



Am 11. Mai fand die Vollversammlung des Pastoralrates mit allen Mitgliedern der Pastoralgruppen aus den Pfarreien und Seelsorgeeinheiten statt. Neben dem gemeinsamen Austausch wurde zum Thema Ehrenamtlichkeit gearbeitet. Im Zentrum standen dabei Fragen wie: Welche Haltungen sind wichtig, und welche Aufgaben können Ehrenamtliche in unseren Pfarreien übernehmen? Festgehalten wurde zum Beispiel, dass das Leiten von Wortgottesfeiern zu den Aufgaben gehört, die Ehrenamtliche übernehmen können. Im Juni fand dazu ein entsprechender Kurs statt, der im neuen Pastoraljahr wieder durchgeführt wird. Wir danken allen Ehrenamtlichen, die sich mit viel Herzblut für die Menschen in unserer Region einsetzen.

Text: Valentin Rudaz, Foto: Manuela Huber

Rückblick

Verabschiedungen 23./24. Juni 2026



Im Rahmen eines Gottesdienstes am 23. Juni in der Kapelle der Paulusschwestern wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Bistumsregionen im Kanton Freiburg, die aus dem kirchlichen Dienst ausscheiden, verdankt und verabschiedet. Einige haben das Pensionsalter erreicht, andere gehen beruflich neue Wege. Auf ihre je eigene Weise haben sie ihren Auftrag in der Bistumsregion erfüllt. Ihnen alle sagen wir ein herzliches Vergelts Gott für ihren Dienst.

(Aus der Bistumsregion Deutschfreiburg P. Szymon Bialik OP, Universitätsseelsorger, 4. v.l., und Abbé Krzysztof Wojtkiewicz, 2. v.r. Foto: Anne Dinet)

Da nicht alle am 23. Juni dabei sein konnten, wurden die Mitarbeitenden der Bistumsregion Deutschfreiburg bei der Versammlung der Seelsorgenden am 24. Juni im Pfarrsaal von St. Paul verdankt.



Noah Wyss

Seit 2025 war Noah Wyss Praktikantin auf der Jugendseelsorge. Sie begleitete zuletzt eine Jugendgruppe nach Taizé und wird im August noch am Segeltörn teilnehmen. Während ihres Praktikums arbeitete sie sich auch das Programm Canva und erstellte tolle Flyer. Nebenbei freundete sie sich mit Bürohund Balu an. Ab Herbst startet sie die Ausbildung zur Sozialarbeiterin.

P. Szymon Bialik OP

Seit Herbst 2024 war P. Szymon Bialik Seelsorger an der Universität Freiburg. Mit viel Neugierde und Interesse hat er Kirche und Kultur in der Schweiz kennengelernt. Seine Offenheit für Neues und sein ausgeprägter Teamgeist haben ihn zu einem beliebten Seelsorger gemacht. Im Sommer zieht es den Eisenbahnfan nach Prag, wo neue Herausforderungen auf ihn warten.



Rückblick



Pater Krzysztof Wojtkiwicz

Seit 2012 war Abbé Christoph, wie er genannt wurde, als Seelsorger für die polnische Mission im Kanton Freiburg tätig. Zudem war er zwischenzeitlich als mitarbeitender Priester in Heitenried und in der französischsprachigen Seelsorgeeinheit Saints Pierre et Paul. Er wird im Sommer in seine polnische Heimat zurückkehren.

Marie-Pierre Böni

Seit 2020 war Marie-Pierre Böni an verschiedenen Orten und mit verschiedenen Aufgaben betraut. Über viele Jahre hat sie das Frauen-Zmorge in Burgbühl geleitet und den Austausch unter Frauen ermöglicht. Sie war Spitalseelsorgerin in Murten, Pflegeheimseelsorgerin im Oberland und als Spitalseelsorgerin in Palliativ Care tätig. In diesen wichtigen Bereichen der Seelsorge war sie eine Stütze und Vertrauensperson für viele Menschen.



Josef Güntensperger

Josef Güntensperger hat sich im letzten Mitteilungsblatt persönlich verabschiedet, aber wir wollen es nicht unterlassen, seine wichtigsten Stationen zu erwähnen.

Seit 2018 war Josef Güntensperger in der Bistumsregion tätig. Zunächst als Seelsorger in der Pfarreiseelsorge Stadt Freiburg und Umgebung, als theologischer Mitarbeiter der Bistumsregion und Vikar in der französischsprachigen Seelsorgeeinheit St-Joseph, dann als priesterlicher Mitarbeiter in der SE Düdingen-Bösingen/Laupen und kurzzeitig auch in der SE St. Urban.

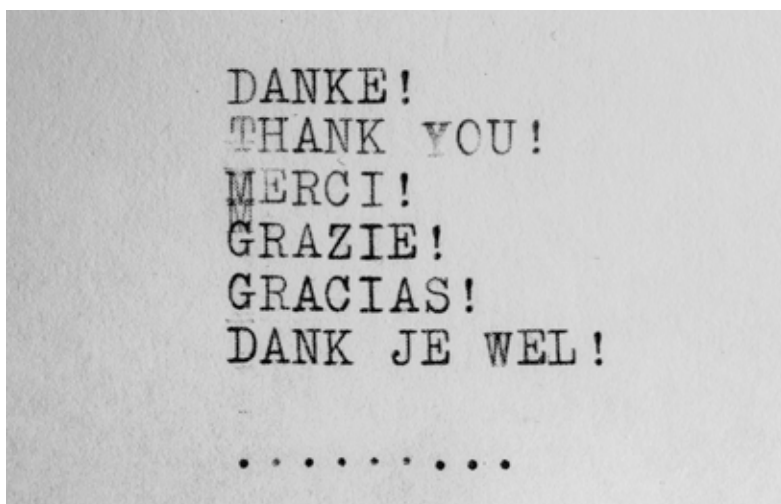


Foto: Wilhelm Gunke, unsplash

Rückblick

Interview mit Rita Pürro

Rita Pürro Spengler geht nach 35 Jahren Dienst in der katholischen Kirche in Pension. In einem Blick zurück erzählt sie von ihren Erfahrungen aus einer Zeit, die geprägt war von den Begegnungen mit den Menschen.

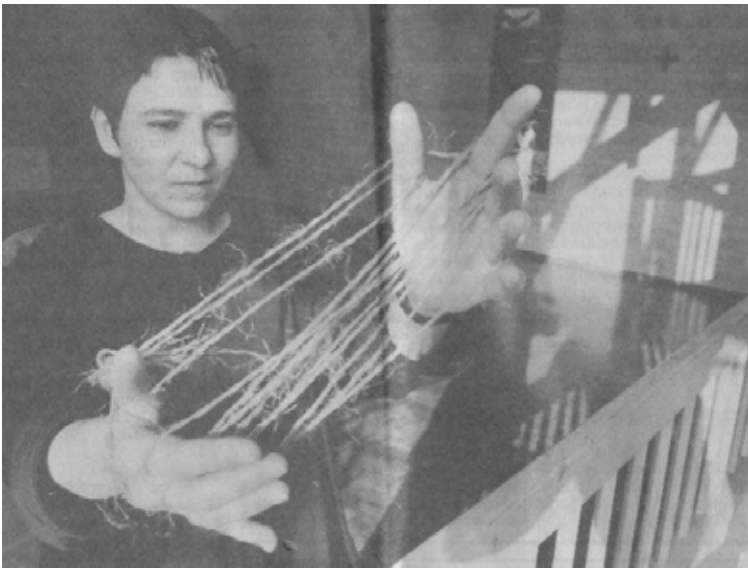


Foto von Rita, als sie als Leiterin der Fachstelle Jugendseelsorge angefangen hat. (Freiburger Nachrichten vom 24. Januar 1992)

MB: Rita, was hat Dich motiviert, für die katholische Kirche zu arbeiten?

Rita: Bevor ich diese Frage beantworte, muss ich einen Schritt zurück gehen: Warum habe ich überhaupt Theologie studiert? Das hat mit den positiven Erfahrungen im damaligen Blauring und in der Jugendarbeit zu tun. Wir hatten einen super Präses, bei dem wir so sein konnten, wie wir waren, der uns nicht belehrte, sondern begleitete. Auch vom regionalen Jugendseelsorger und in den Jugendgottesdiensten wurden wir als Jugendliche ernst genommen. Es gab Raum für unsere Fragen, für Themen wie Ökologie, für unterschiedliche Sichtweisen und Gottesdienstformen, wo wir unsere Gebete selber formulierten und die Lieder und die Musik uns entsprachen. Gemeinsam haben wir entdeckt, wie Jesus den Menschen begegnet ist, mit ihnen unterwegs war und wogegen er rebellierte.

Daraus entstand mein Wunsch, diese Erfahrungen auch anderen zu ermöglichen, den Raum dafür mitzugestalten, die Faszination für das Evangelium zu teilen und ich entschied mich für die Theologie. Ich war die erste Theologiestudentin

aus Deutschfreiburg: meine Vorbilder waren authentische männliche Theologen und Priester.

Erst im Theologiestudium wurde mir bewusst, was für eine Institution Kirche eigentlich ist. Ich hatte das Studium doch mit einer gewissen Naivität begonnen, denn mir war nicht klar, welche Widersprüche auf mich als Frau zukommen würden. Die Beschäftigung mit der Befreiungs- und der feministischen Theologie verstärkten aber meine Faszination für all die Fragen rund um «Leben und Glauben», «Gott und die Welt». So entschied ich mich für den Berufsweg innerhalb der Kirche.

MB: Du warst an vielen verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Funktionen tätig. Was hat sich dabei wie ein roter Faden durchgezogen?

Rita: Dies waren die Begegnungen mit Menschen. In der Jugendseelsorge hat mich immer wieder fasziniert, mit welcher Ernsthaftigkeit sich junge Leute für die Gemeinschaft einsetzten. Sie brachten ihre Lebensfragen, ihre Sprache und ihre Ausdrucksformen in die Gottesdienste ein. Sie konnten Kirche als offen und weit und als Gegenüber wahrnehmen, das ihnen ihren Platz gibt. Da gab es Treffen, Feiern und Gottesdienste, wo ich gespürt habe: Genau hier ist der Geist im Spiel.

Während fünf Jahren begleitete ich als Mentorin Theologiestudierende der Universität Freiburg. Dadurch erhielt

Rückblick



ich auch Einblick in die Entwicklungen anderer Bistümer und erlebte, wie viel eigentlich möglich ist, wenn Offenheit und Vertrauen vorhanden sind. Ich erlebte da auch Frauen in Leitungspositionen in den Pfarreien, was es bei uns so noch nicht gab.

Danach beauftragte mich Bischofsvikar Kurt Stulz als Koordinatorin der Pastoralplanungskommission. Mitzuwirken und zu erleben, wie bei Kirchentagungen, im regionalen Pastoralrat und auch bei den Prozessen zur Bildung der Seelsorgeeinheiten möglichst viele Menschen mitdenken und sich einbringen, also die Kirche von morgen mitgestalten, das war einfach nur begeisternd. Nicht alle Ideen und Projekte liessen sich aufgrund begrenzter Ressourcen oder zögerlicher Bereitschaft umsetzen. Doch der Prozess war sehr partizipativ, wenn auch manches Konzept oder «Leitlinien» in den Schubladen landeten.

Als Mitarbeiterin und dann Leiterin der Fachstelle Erwachsenenbildung hatte

die Zusammenarbeit mit den anderen Fachstellen im Burgbühl einen ganz besonderen «drive». Wir waren Leuten auf der gleichen Ebene, mit Freiraum für Visionen, mit einem Blick nach vorne: «Wo geht der Weg der Kirche hin? Wie bleibt sie bei den Menschen?»

Und auch bei der Erwachsenenbildung ging es immer um Begegnungen und darum, den Raum zu schaffen, damit das Leben, Hoffen und auch Zweifeln zur Sprache kommen. Dass in der Gemeinschaft etwas von der Erfahrung möglich wird, die wir «Gott» nennen können, Heiliger Geist, Geistkraft. Es war ein Geschenk, dies z.B. bei Glaubenskursen, Frauenzorgen und verschiedenen Bibelprojekten mit unterschiedlichsten Menschen zu erleben.

In der Pfarrei Murten durfte ich in der Altersseelsorge und in der Diakonie genau wieder erfahren, was ich als Jugendliche erlebt hatte: Menschen öffnen sich, wenn ihnen jemand aufmerksam zuhört, wenn sie merken, dass das Gegenüber sich wirklich für sie interessiert, es um sie geht. Ältere Menschen bringen der Kirche trotz schwierigen Erfahrungen oft noch immer einen Vertrauensvorschuss entgegen. Und wenn es am Anfang eines Besuches manchmal hiess «Wissen Sie, mich sehen Sie am Sonntag nicht in der Kirche», war ich immer wieder berührt, wie viel mir bei diesen Gesprächen aus dem Leben mit allen Brüchen und Freuden erzählt, anvertraut wurde, wie viel Schalk zum Vorschein kam und dass auch Tränen ihren Platz erhielten.

MB: *Was wünschst du dir für die Zukunft der Kirche?*

Rita: Dass auch kommende Generationen jene Erfahrungen machen, die mich als Jugendliche geprägt haben und was ich in diesen 35 Jahren erleben durfte: dass Menschen in der Kirche einen Ort finden, an dem sie gesehen und ernst genommen werden, wo sie Gottverbundenheit entdecken und ausdrücken können.

Ich wünsche der Kirche Deutschfreiburg mehr Mut, Neues zu wagen und nicht nur das Unrecht, den Machtmissbrauch und die Diskriminierung in der Gesellschaft, sondern gerade auch innerhalb der eigenen Organisation und Struktur zu benennen und zu überwinden. Selber hatte ich dazu nicht immer die Courage, die Kraft und Unterstützung, die ich gebraucht hätte. Darum noch dieser Wunsch: Unterstützt auch einander!

Ausblick

Präsideskurs Jubla



Präsideskurs 11.–12. September 2026 in Küsnacht ZH

Du bist neu als Präses in Jungwacht Blauring – oder möchtest deine Kenntnisse vertiefen? Dann ist der Präsideskurs genau das Richtige für dich.

Im Kurs setzt du dich mit deiner Rolle, deinen Aufgaben und deiner Verantwortung als Präses auseinander. Du erhältst einen Einblick in die Strukturen und Funktionen von Jungwacht Blauring und lernst aktuelle Projekte des Verbandes kennen. Gleichzeitig bietet der Kurs die Möglichkeit, sich mit anderen Präsidess auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Abgerundet wird der Kurs durch die Grundlagen der spirituellen Animation (AniSpi) sowie die Auseinandersetzung mit Glauben und Kirche in Jungwacht Blauring.

Interessiert? Melde dich jetzt an! Mehr Informationen findest du über den QR-Code oben im Flyer.

Ausblick

Kindersingwoche mit Musical-Aufführung

Kindersingwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Wir lernen in einer Woche fetzige Songs, tanzen, spielen Theater und üben für den Auftritt mit einer Band. Wir befassen uns mit der Geschichte Hochzeit in Kana und bringen es auf die Bühne. Das Musical wird von einer professionellen Band begleitet. Bühnenbild, Licht, Kostüme und Bewegungen unterstützen die Handlung. Singen, Tanz, Theater, Spiel und Spass sind garantiert!

- **Wann:** Montag, 12. Okt. bis Freitag 16. Okt. 2026, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch- und Freitagnachmittag frei
- **Wo:** Begegnungszentrum, Gwattstrasse, 3185 Schmitten
- **Leitung:** Manuela Dorthe, Silvie Schafer und Team
- **Kurskosten inkl. 3 Mittagessen:** Fr. 170.-; für das 2. Kind Fr. 140.-
- **Anmeldung:** bis 18. September 2026 unter kath-fr.ch/agenda
- **Musical-Aufführung:** am Freitag, 16. Okt. 2026 um 19 Uhr in der Aula der OS Tifers



Kinder-Singwoche
für Kinder von 7-12 Jahren



Musical
Hochzeit in Kana

Anmeldung bis 18. September 2026 an: kirchenmusik@kath-fr.ch

Montag, 12. Oktober bis Freitag, 16. Oktober 2026
jeweils von 9-17 Uhr im Begegnungszentrum, Gwattstrasse Schmitten (Mittwoch- und Freitagnachmittag frei!)

Aufführung: Freitag, 16. Oktober 2026, 19 Uhr, Aula OS Tifers

Leitung: Manuela Dorthe, Silvie Schafer und Team

Kurskosten: CHF 170.-, ab zweitem Kind CHF 140.- (inkl. 3 Mittagessen)
(Bis 1. Juli gibt es Frühbucherrabatt: CHF 150.- für das erste Kind)

Wir lernen in einer Woche fetzige Songs, tanzen, spielen Theater und basteln Requisiten. Das Musical wird von einer professionellen Band begleitet.



Regionales Minifest 29. November 2026 in Alterswil

Der Minifesttag bringt Ministrantinnen und Ministranten aus ganz Deutschfreiburg zu einem abwechslungsreichen Tag voller Spiel, Spass, Gemeinschaft und Glauben zusammen. Im Mittelpunkt steht ein abwechslungsreicher Postenlauf, bei dem die Teilnehmenden in Gruppen verschiedene Aufgaben lösen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag erleben.

Natürlich kommt die Gemeinschaft nicht zu kurz: Wir essen gemeinsam, feiern miteinander und schliessen den Tag mit einem festlichen Gottesdienst mit unserem Bischof Charles Morerod ab. Zu diesem Gottesdienst sind auch Eltern, Familien und Freund/innen herzlich eingeladen.

Wann: 29. November 2026, ab 10.00 Uhr;
17:00 Uhr Gottesdienst mit Bischof Charles Morerod
Wo: Kirche und Mehrzweckhalle in Alterswil
Mehr Infos unter: juseso@kath-fr.ch



Pfarreien melden ihre
Minigruppen über diesen
QR-Code an.

Medientipps

Medientipps aus der Deutschsprachigen Mediathek für Didaktik und Pädagogik (DMDP)



Baustelle Katechese – Was ist. Was fehlt. Was werden kann.

Dieser Band mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis erhebt den aktuellen Diskussionsstand zur Katechese. Er fragt nach ihren Voraussetzungen und Wirkungen, beleuchtet Herausforderungen und blickt in Praxisansätze, um zu einer Profilierung von Katechese beizutragen, eine bessere Zielorientierung anzustossen und damit ihre Wirksamkeit zu erhöhen. Denn ein gemeinsames Verständnis über Aufgaben und Ziele von Katechese scheint in weiter Ferne. War nach dem Arbeitspapier der Würzburger Synode und durch eine lebendige Praxis in den Pfarrgemeinden ein entsprechender Konsens in den 1970er / 1980er Jahren in Sicht, macht die heutige Pluralität an Arbeitsformen und Angeboten, aber auch an divergierenden Zielsetzungen dies zunehmend schwierig. Erfordert die Gegenwart ein anderes oder vielleicht gar kein einheitliches Katecheseverständnis mehr? Der Band sucht nach Antworten.

Patrik C. Höring / Markus Tomberg / David Wakefield, Grünewald Verlag 2026



Mit Feuereifer und Engelszungen – Kleines Lexikon deutscher Wörter biblischer Herkunft

Die deutsche Sprache ist voller Wörter und Redewendungen, die aus der Bibel stammen. Den meisten von ihnen wie Lockvogel oder Lückenbüsser sieht man die biblische Herkunft nicht mehr an. Bei anderen, etwa der Hiobsbotschaft, ist der Bezug klar, und sie sind auch ohne Bibelkenntnis verständlich. Wörter wie Feuereifer und Machtwort hat Luther für seine Übersetzung neu geprägt. Andere wie Denkkettel oder Jammertal sind schon vor ihm belegt, aber durch seine Bibel erst bekannt geworden. Rainer Metzner hat rund 280 Wörter und Wendungen ausgewählt. Er erklärt ihr Vorkommen in der Bibel, ihre Bedeutung in der Originalsprache und in der deutschen Übersetzung, die nach Luther so vorzunehmen ist, dass die Menschen «merken, dass man Deutsch mit ihnen redet». Das kleine Lexikon lädt dazu ein, sich von der biblischen Herkunft vieler Wörter unserer Alltagssprache überraschen zu lassen, ihren ursprünglichen Sinn aufzuspüren und Beispiele ihrer Wirkung in Kunst und Literatur zu entdecken.

Rainer Metzner, C. H. Beck 2026



Das Buch für alle, die mit Kindern über Gott sprechen wollen, aber nicht wissen, wie

Offen, zugewandt und frei von Belehrung lädt die Autorin dazu ein, sich auf die eigene Geschichte mit Gott einzulassen. Sie ermutigt, gemeinsam mit Kindern zu fragen, zu staunen und auch Unsicherheiten auszuhalten. Dieses Buch ist kein klassischer Ratgeber mit fertigen Antworten oder pädagogischen Bausteinen. Vielmehr inspiriert es dazu, Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und ihre Fragen ernst zu nehmen – ohne vorschnelle Vereinfachungen. Indem Regina Laudage-Kleeberg Einblicke in ihren eigenen Alltag gibt, werden die Impulse greifbar und lassen sich unmittelbar in Gespräche mit Kindern übertragen. Das Buch richtet sich an alle, die Kinder in den verschiedensten Kontexten begleiten: Eltern, Grosseltern, Religionslehrpersonen und pädagogisch Tätige. Kurz gesagt an alle, die den Mut haben, sich gemeinsam mit Kindern auf die grossen Fragen des Lebens einzulassen und sich mit ihnen auf Entdeckungsreise zu begeben.

Regina Laudage-Kleeberg, Kösel-Verlag 2026

Agenda

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Kurs für Kommunionhelfer/innen *Christus, der in Brot und Wein gegenwärtig ist, zu den Menschen tragen – darin besteht die schöne Aufgabe von Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern. Der Kurs findet an zwei Abenden statt, die aufeinander aufbauen* am Mi 9.9.2026 und Do 17.9.2026 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; mit Siegfried Ostermann; Kosten: 50.- (wird von den Pfarreien zurückerstattet); Anmeldung: www.kath-fr.ch/agenda bis am 2.9.2026

SchöpfungsZeit – Wertvoll leben *Ausflug im Rahmen der SchöpfungsZeit in den Bibelgarten Jegenstorf (BE) und Führung mit biblischen Impulsen; in Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk Deutschfreiburg, Sa, 12.09.2026, 12.00–17.00 Uhr, Anmeldung: bildung@kath-fr.ch bis am 4.9.2026*

Kurs für Lektor/innen *Der Kurs dient einer guten Vorbereitung auf den wichtigen und anspruchsvollen Dienst als Lektor/in. Der Kurs findet an zwei Abenden statt, die aufeinander aufbauen* am Mi, 23.9.2026 und Mi, 30.9.2026 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; mit Siegfried Ostermann und einer professionellen Sprecherin; Kosten: 50.- (Wird von den Pfarreien zurückerstattet); Anmeldung: www.kath-fr.ch/agenda bis am 16.9.2026

Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

Hergiswald LU: 19.8.2026; Rosenkranzsonntag in Einsiedeln: 4.10.2026; Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen; Tel. 026 494 56 56; www.horner-reisen.ch; E-Mail: info@horner-reisen.ch; Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber, 079 175 31 02; E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch.

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am So 9.8.2026 und 13.9.2026, 14.30–16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). keine Kosten/Anmeldung erbeten: wabe@wabedeutschfreiburg.ch

Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55
www.kath-fr.ch

Regionales Minifest der Bistumsregion Deutschfreiburg in Alterswil. Einmal ganz unter Minis aus ganz Deutschfreiburg einen Tag verbringen, So, 29.11.2026; Infos unter: juseso@kath-fr.ch

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Jahresversammlung der Religionslehrpersonen am Mi, 16.9.2026, 15.45–18.30 Uhr; Pfarreisaal St. Antoni; Referentin Regina Frey, Professorin für Pastoraltheologie an der Universität Freiburg; Wer: Alle Religionslehrpersonen der PS und OS; Abmeldung: bis 2.9.2026

Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | 076 520 95 80
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Kindersingwoche mit Musical-Aufführung

Kindersingwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Wir lernen in einer Woche fetzige Songs, tanzen, spielen Theater und üben für den Auftritt mit einer Band. Wir befassen uns mit der Geschichte von der Hochzeit in Kana und bringen es auf die Bühne. Das Musical wird von einer professionellen Band begleitet. Bühnenbild, Licht, Kostüme und Bewegungen unterstützen die Handlung. Singwoche vom Mo, 12.10. bis Fr, 16.10.2026, in Schmiten (Anmeldung bis 18.9.2026); Aufführung des Musicals: Fr, 16.10.2026, 19.00 Uhr, in der Aula der OS Tafers.

Unser neues Jahresprogramm 2026/2027 ist da!



Das Jahresprogramm wird an die Pfarreien, Seelsorgende und Katechetinnen und Katecheten verschickt. Zudem liegt es in den Kirchen bei den Zeitschriften auf. Falls ihr weitere Exemplare möchtet, könnt ihr diese gerne unter bistumsregion@kath-fr.ch bestellen.

Natürlich ist das Jahresprogramm auch auf unserer Website aufgeschaltet. Auf der Agenda-Seite findet ihr weitere Veranstaltungen und Events, die es nicht mehr ins gedruckte Jahresprogramm geschafft haben. Ein Blick auf www.kath-fr.ch/agenda lohnt sich deshalb immer wieder.